

### Militärische Vorbereitung der Jugend.

Vom 27. bis 29. April hat in Berlin auf Veranlassung des Kriegsministeriums ein Ausbildungskursus für Hilfs-offiziere der Vertrauensmänner für die militärische Vorbildung der Jugend stattgefunden. Dazu waren nicht nur aus Preußen, sondern auch aus allen Bundesstaaten Vertreter erschienen.

Nachdem Geheimrat N a h m über die Ziele, Aufgaben und Organisation der allgemeinen Jugendpflege im Sinne des Erlasses von 1911 gesprochen, verbreitete sich der Major im Kriegsministerium S t a r w i e s e über die besondere militärische Vorbildung. Weitere Vorträge behandelten die Verwaltungsmaßnahmen, die Tätigkeit des Vertrauensarztes, die sehr wichtige Aufklärung der Jungmänner und ihrer Angehörigen über die Kriegs- und wirtschaftliche Lage, die Jungmänner und ihre Führer nach Eigenart und Behandlungsweise, die Tätigkeit der Hilfs-offiziere.

Die praktischen Unterweisungen beschäftigten sich in drei Kursen mit dem Wehrtunnen, wobei eine erfreuliche Zusammenarbeit des Militärs und der Landesturnanstalt zum Ausdruck kam, mit den militärisch einschlägigen Nöchern und mit der Vorführung von Spielen.

Die ganze Veranstaltung zeugte wieder von dem hohen Wert, den die militärische Vorbildung für die körperliche, geistige und sittliche Erziehung unserer Jugend im allgemeinen und als Vorschule für unseren Heeresnachwuchs im besonderen hat. Darum kann den jungen Leuten und ihren Eltern nur immer aufs neue dringend geraten werden, sich diese ausgezeichnete Erziehungsmöglichkeit ausgiebig zu Nutzen zu machen.